

Hafental-Rundweg



Streckendaten

Weglänge	13,4	km
Höhenlage	420 - 550	m
Gesamtsteigung	226	m
Wanderzeit	5	Std.

Teilstück (nördlicher Rundweg)

Weglänge	9	km
Höhenlage	431 - 550	m
Gesamtsteigung	168	m
Wanderzeit	3	Std.

Teilstück (südlicher Rundweg)

Weglänge	6,1	km
Höhenlage	420 - 455	m
Gesamtsteigung	86	m
Wanderzeit	2	Std.

Ausgangspunkt

Alldorf-Vordersteinenberg, Rathaus, Dorfweg 3

Anreise:

PKW Parkmöglichkeit beim Rathaus

Für das Teilstück (südlicher Rundweg) empfiehlt sich als Ausgangspunkt der Reichenbach-Stausee (Gemeinde Spraitbach).

Wegverlauf

Vordersteinenberg - östliche Hangkante Richtung Hintersteinenberg - Hafental - Hafentalweg - Luitenbrünnele - Reichenbach - Reichenbachstausee - Beutengairenweg - Leintal - ca. 200 Meter auf dem Geh- und Radweg entlang der B 298 - Leinmühle - nach Überquerung des Aitelbachs (von Adelstetten - Bonholz kommender Zufluss zur Lein) auf dem Höhenrücken zw. Leintal und Aitelbach bis zum Forstweg - Richtung Enderbach - Leinsteg beim Tennhöfle - Tennhöfle - ca. 300 Meter Richtung Kapf - beim Fischteich des Fischereivereins Spraitbach - Sauerwaldweg - Brombachweg - entlang des Brombachs auch Krumbach genannt vorbei an der Kläranlage / Pumpwerk Vordersteinenberg - Krumbachweg - Bruckstraße - Rathaus Vordersteinenberg

Sehens- und Wissenswertes

Hafental

Sowohl der Wohnplatz wie auch das Tal trägt den Namen „Hafental“. Interessant sind die früheren Zugehörigkeiten, einst limpurgisch, gehörte der Wohnplatz bis zum 01.01.1977 zur Gemeinde Ruppertshofen, jetzt zu Alfdorf. Das urwüchsige Tal geht übergangslos in das Reichenbachtal über. Die Tour führt mal auf Alfdorfer und mal auf Spraitbacher Gebiet. Einst gab es hier in dem kühlen Waldtal mehrere Sägemühlen. Der große und stellenweise dunkle Wald lässt eine märchenhaft verwunschene Stimmung aufkommen. Schon so mancher Wanderer soll Probleme gehabt haben, auf Anhieb wieder aus dem Wald herauszufinden.

Luitenbrünnele

In der Nähe wo der Hafentalbach in den Reichenbach mündet ist das Luitenbrünnele. Woher der kleine Brunnen und der umgebende Wald in dem er liegt den Namen „Luiten“ hat, ist nicht bekannt. Die Vermutung dass er von den Erdluite (Menschen der Erde, Zwerge), über die es im Schwäbischen Wald so manche Geschichte gibt, kommt ist eher unwahrscheinlich. Einst arbeiteten im Hafental auch Köhler. Leider ging viel Wissen über die alte Zeit verloren, so dass sich zwar die Namen erhalten haben, deren Bedeutung heute aber keiner mehr kennt.

Reichenbachstausee

1959 fertiggestellt, er dient dem Hochwasserschutz im unteren Leintal und am Kocher. Dauerstaufäche 2,85 ha, Baden auf eigene Gefahr, Holzkohlenfeuer erlaubt.

Naturschutzgebiet Leintal zwischen Leinecksee und Leinhäusle

Weite Abschnitte des Leintals stehen unter Naturschutz. Während die Gewässer weiter südlich und nördlich in Ost-West Richtung fließen, hat die Lein ihre alte Richtung nach Osten bisher beibehalten, erst bei Abtsgmünd mit der Mündung in den Kocher fließt das Wasser dann in westliche Richtung. Das Gefälle der Lein ist extrem gering so dass sie viele Schlingen bildet. Weite Bereiche des Tals sind wenig verändert und wurden 2003 unter Naturschutz gestellt.

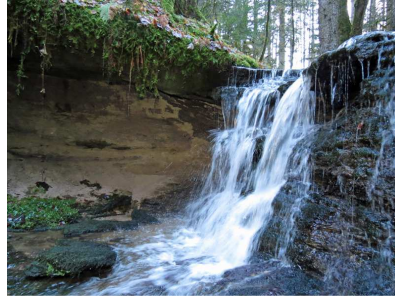
Vordersteinenberg

Die Geschichte Vordersteinenbergs kann urkundlich nicht bis zur Anfangszeit zurückverfolgt werden. Es wird angenommen, dass die Hohenstaufen die ersten Bauern ansiedelten. 1251 wird von einer Hammerschmiede bei Kapf und einer Hammerschmiede bei Hüttenbühl, die gemeinsam ein Bergwerk bildeten, berichtet. Im 14. und in den folgenden Jahrhunderten gehörten große Teile Vordersteinenbergs den Schenken von Limpurg. 1403 wurde den Schenken von Limpurg vom Kaiser ein Gericht zu Seelach bestätigt. Zu dem Gerichtsbezirk gehörten 17 Kloster lorchische Güter, 5 davon in Vordersteinenberg. Im Volksmund wurde das Gericht "Siebzehnergericht" genannt. Vordersteinenberg wurde, nach Auflösung der Grafschaft Limpurg, württembergisch und kam zum Oberamt Gaildorf.

Bildergalerie



Wald im Hafental



Hafentalbach



Luitenbrünnele



Reichenbachstausee



Leintal



Leinsteg bei Tennhöhle

Essen und Trinken

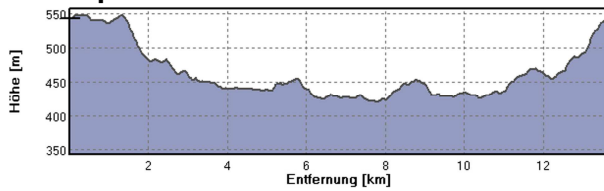
Gasthaus Hirsch, Vordersteinenberg, Ruhetag Mo, Tel. 07176 6510

Karte

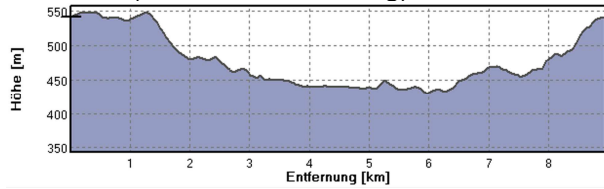


Grundlage: Topographische Karte 1:50 000 - © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg vom 23.01.2014, Az.: 2851.2-D/8640. www.lgl-bw.de

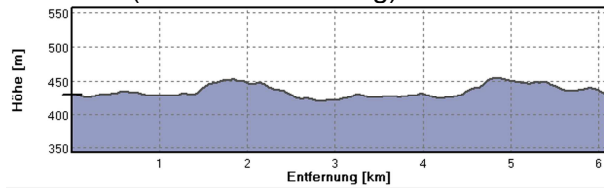
Höhenprofil



Teilstück (nördlicher Rundweg)



Teilstück (südlicher Rundweg)



GPS-Route

06_Hafental-Rundweg.gpx
06_Hafental-Rundweg.ovl
06_Hafental-Rundweg.gdb

Teilstück (nördlicher Rundweg)
06A_Hafental-Rundweg.gpx
06A_Hafental-Rundweg.ovl
06A_Hafental-Rundweg.gdb

Teilstück (südlicher Rundweg)
06B_Hafental-Rundweg.gpx
06B_Hafental-Rundweg.ovl
06B_Hafental-Rundweg.gdb

Stand: 02.01.2014